Seit 2008 im Nürnberger Stadtrat

ÜBERPARTEILICH

KONSEQUENT SOZIAL

MIT SOZIALEN BEWEGUNGEN AUF AUGENHÖHE

INTERNATIONAL

LINKE LISTE Nürnberg

ZUVERLÄSSIG

DEIN SPRACHROHR IN UNSERER STADT

UNBESTECHLICH

ÖKOLOGISCH

GLAUBWÜRDIG

Für eine soziale Stadt!

LINKE LISTE Nürnberg
Forsthofstraße 36
90461 Nürnberg
Telefon: 09 11 2 87 60 13
buero@linke-liste-nuernberg.de
linke-liste-nuernberg.de

Spendenkonto
LINKE LISTE Nürnberg,
IBAN: DE77 7605 0101 0010
4662 09
BIC: SSKNDE77XXX
Stichwort: Spende

STIMMZETTEL
zur Wahl der/des Oberbürgermeister*in
der Stadt Nürnberg am 15. März 2020

WAHLVORSCHLAG		
Kennwort: LINKE LISTE Nürnberg	**Padua, Marion** Pädagogische Fachkraft, Stadtratsmitglied	X

STIMMZETTEL
zur Wahl des Stadtrats in Nürnberg
am 15. März 2020

	WAHLVORSCHLAG
X	*Kennwort:* LINKE LISTE Nürnberg

IHRE STIMME FÜR UNS AM 15. MÄRZ 2020!

Einmalig im Nürnberger Stadtrat:
Sozialfond der LINKEN LISTE, mit dem in Not geratenen Menschen geholfen wird!

Seit 2008 für Sie im Rathaus!

linke-liste-nürnberg.de

V.i.S.d.P.: Marion Padua, LINKE LISTE, Forsthofstraße 36, 90461 Nürnberg

LINKE LISTE Nürnberg

Marion Padua
Stadträtin der LINKEN LISTE und OB-Kandidatin

Erkan Dinar
Stadt- und Kreisrat Weißenburg

WOHNEN IST EIN GRUNDRECHT

Die LINKE LISTE steht für eine soziale kommunale und profitfreie Wohnungspolitik!

Für mehr kommunalen Wohnungsbau

Die Stadt muss ohne Profitabsicht selbst bauen!
Die Wohnungsnot ist eines der größten Probleme in Nürnberg. Um es zu lösen, reicht nicht allein der Bau von neuen Wohnungen. Es ist entscheidend wer und mit welcher Absicht dieser baut. Die Antwort ist klar: Die Kommune muss für seine Bürger bauen!
Wie der profitfreie kommunale und soziale Wohnungsbau ein Erfolg wird, zeigen Städte wie Wien oder Graz in Österreich. Diese haben selbst Grundstücke gekauft, bebaut und vermietet. Die Mieten orientieren sich an den Betriebskosten und liegen bei rund 4 Euro pro Quadratmeter.

Die LINKE LISTE setzt sich dafür ein, dass die Stadt Nürnberg

- die wbg, ihr eigenes Unternehmen, nach gemeinnützigen Prinzipien führt.
- städtische Flächen – das Eigentum von uns Bürger*innen – nicht weiterverkauft; stattdessen Flächen und Immobilien für den eigenen Wohnungsbau gewinnt uns den bereits beschlossenen Verkauf von 200 städtischen Wohnungen an private Investoren zurücknimmt.
- bei ihrer Tochtergesellschaft der N-ERGIE endlich einen sozialen Grundtarif einführt, wie er in Belgien erfolgreich praktiziert wird.
- den Mietspiegel nicht länger nur auf Grundlage der Neuvermietungen (also der Mietsteigerungen der letzten Jahre), sondern aus allen Bestandsmieten ermittelt.
- Der städtische Bebauungsplan dem Geschosswohnungsbau gegenüber dem Flächen fressenden Eigenheimbau Vorrang einräumt. Nachverdichtungen dürfen nicht zu Lasten der Lebensqualität, der Grünanlagen und Spielplätze gehen. Städtische Milieuschutz- und Zweckentfremdungssatzungen müssen so eingesetzt werden, dass eine Verdrängung von Mieter*innen verhindert wird.
- die festgesetzten Kosten der Unterkunft für Empfänger*innen von Transferleistungen (Hartz-IV, Grundsicherung etc.) so anpasst, dass sie die realen Miet- und Heizkosten abdecken. Die Obergrenze liegt seit 2018 bei 397 Euro für 50 qm. Wohnungen mit dieser Miethöhe gibt es nicht mehr!
- sich im Städtetag und auf Landes- und Bundesebene dafür einsetzt, dass auch dort die Weichen zu Gunsten eines profitfreien kommunalen und sozialen Wohnungsbaus neu gestellt werden.
- Genossenschaften sowie Alternativprojekte z. B. generationenübergreifendes Wohnen, Frauenwohnprojekte, Studierendenwohnheime oder Wohnkollektive fördert.
- einen sofortigen Mietpreisstopp verhängt.

Unsere Erfolge seit der Wahl 2014
Auf Initiative der LINKEN LISTE Nürnberg hat die Stadtverwaltung in ihrem Wohnungsbericht für 2014 erstmals über das brisante Thema Obdachlosigkeit berichtet.
Beim Neubau sind, dank des Einsatzes der LINKEN LISTE, mindestens 30 Prozent der Wohnbauflächen für den geförderten Mietwohnungsbau auszuweisen.

Im Mai 2019 wurde eine Zweckentfremdungssatzung im Stadtrat beschlossen, die Leerstand von Wohnraum und die Vermietung als Ferienwohnung über 8 Wochen im Jahr verbietet. 6.000 komplette Wohnungen wurden allein durch Airbnb 2017 als ständige Ferienwohnungen angeboten.

Marion Padua *(Abb. siehe Titelseite)*
Stadträtin der LINKEN LISTE und OB-Kandidatin

Seit 2009 bin ich Stadträtin der LINKEN LISTE. Mein Schwerpunkt im Stadtrat ist seit 10 Jahren die Sozialpolitik, damit alle gut in der Stadt leben können. Vor allem für bezahlbare Fahrpreise bei der VAG und ausreichend bezahlbare Wohnungen haben wir uns sehr engagiert und einiges erreicht. Ich verstehe mich als soziale Stimme und möchte weiterhin Ihre Anliegen und Forderungen ins Rathaus tragen. ***Deshalb kandidiere ich 2020 wieder für den Stadtrat und als Oberbürgermeisterin.***

Fabian Moser
Freigestellter Betriebsrat / 33 Jahre

Ich bin politisch, da die Reichen und Mächtigen die Solidargemeinschaft in diesem Land systematisch zerstören. Es ist daher überfällig, dass wir, die Mehrheit der einfachen Bürger*innen, uns eine neue und bessere Solidargemeinschaft erstreiten. ***Wichtigstes Anliegen ist es mir dabei, dass das Wohnen als Grundrecht der Daseinsvorsorge anerkannt und gelebt wird!***

Burkhard Schäller
Selbstständiger Designer
Dozent und Gastronom / 41 Jahre

Ich setze mich in der LINKEN LISTE für ausreichend bezahlbare Wohnungen ein, damit Nürnberg für seine Bürger charmant, attraktiv und lebenswert bleibt.

Erkan Dinar *(Abb. siehe Titelseite)*
Stadt- und Kreisrat Weißenburg / 39 Jahre

Seit vielen Jahren helfe ich Deutschen, Deutschen mit Migrationshintergrund und Nicht-Deutschen bei der Suche nach bezahlbaren Mietwohnungen. Ich mache dabei keinerlei Unterschiede, denn Wohnen ist ein Grundbedürfnis und damit ein Menschenrecht. ***In meiner neuen Heimatstadt Nürnberg will ich diese Arbeit gerne im Stadtrat fortsetzen.*** Mindestens 40.000 städtische Wohnungen sind dazu für mittlere und untere Einkommen neu zu bauen.